

Domini de la Cartoixa – Fotos vom Besuch im Mai 2017



Der „Portalstein“ am Eingang ins Reich von Domini de la Cartoixa.

(TH)



Traumhaft gestalteter Kellereieingang mit weitem Blick.

(TH)



Zunächst machen wir eine Wanderung durch die ökologisch bewirtschafteten Weinberge. (TH)



Neben Llicorella Schiefer haben wir hier auch braune lehmhaltige Böden. (TH)



In diesem Teil des Priorats sind die Berge sanfter geschwungen – eine Möglichkeit für breitere (TH) Terrassen.



Wohlerzogene Reben... und jede Menge Wildblumen und Kräuter.

(TH)



Frühlingsdüfte wabern durch die Lüfte.

(TH)



Am höchsten Punkt auf der Kuppe finden wir eine alte Ruine, das Gebäude erinnert daran, dass die Mönche hier bereits Landwirtschaft betrieben haben.

(TH)



Wir blicken zum Keller von Domini de la Cartoixa rüber.

(TH)



Das Regenwasserbecken ermöglicht den Reben die Möglichkeit einer Tröpfchenbewässerung. (TH)



Wir blicken in Richtung El Molar und über die Weinberge der Nachbarn.

(TH)



Hinter dem Kellereigebäude blicken wir auf alte, von den Mönchen angelegte Terrassen, die heute nicht mehr genutzt werden.

(TH)



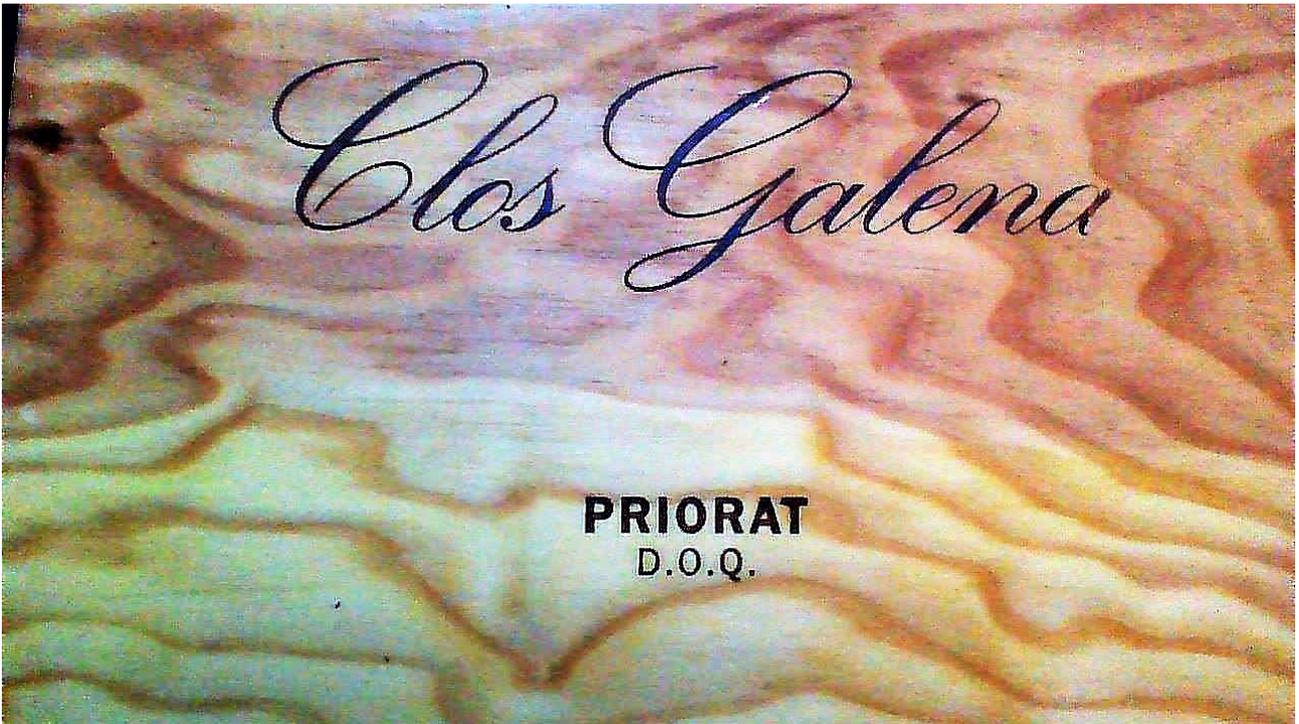
Und auch diese schmucken Blümchen fallen uns ins Auge.

(TH)



Im Fasskeller. Seit meinem ersten Besuch hier hat sich viel getan.

(TH)



Schmucker Deckel der Holzkisten für den Spitzenwein des Hauses.

(TH)



Die Künstleretiketten und Holzkisten für den Galena sind inzwischen begehrte Sammelstücke.

(TH)



Alternativnutzung ist doch was Feines!

(TH)



Kunst und Wein in bester Harmonie.

(TH)



Der Blick aus dem Fenster im Verkostungssaal wird zum lebendigen Gemälde.

(TH)



Die Verkostung für uns ist vorbereitet.

(TH)

Also machen wir uns an die Arbeit und verkosten...



(TH)



(TH)



(TH)



(TH)



Auch konzentriertes Arbeiten kann Spaß machen...

(TH)